

„Arbeitslosigkeit in Hildesheim: Leichter Rückgang im August“

Im August 2023 verzeichnete der Arbeitsmarkt im Bezirk Hildesheim eine leichte Erholung mit weniger Arbeitslosen und steigender Weiterbildung.

Im August 2023 zeigt der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Hildesheim eine leicht positive Entwicklung. Insgesamt sind 15.115 Menschen arbeitslos gemeldet, was einen Rückgang von 175 Personen im Vergleich zum Juli bedeutet. Im Jahresvergleich steigt die Zahl um 161 Menschen. Die Arbeitslosenquote bleibt stabil bei 6,7%, was bedeutet, dass der Arbeitsmarkt weiterhin Herausforderungen gegenübersteht, aber auch Möglichkeiten zur Verbesserung bietet.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im August ist typisch für die Zeit nach den Sommerferien. Viele junge Menschen beginnen ihre berufliche Ausbildung, was zu einer Senkung der Arbeitslosenzahlen beiträgt. Evelyne Beger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hildesheim, hebt hervor, dass vor allem Arbeitslose mit weniger Qualifikationen Schwierigkeiten haben, schnell in den Arbeitsmarkt zurückzukehren. Um diese Herausforderung zu bewältigen, ist es wichtig, dass diese Personen neue Qualifikationen erwerben.

Steigende Weiterbildungsangebote

Beger verweist auf einen positiven Aspekt: Aktuell nehmen 539 Arbeitssuchende an Weiterbildungsmaßnahmen teil, was einen Anstieg von 49 gegenüber dem Vormonat bedeutet. Weiterbildung wird als Schlüssel zu erfolgreichen

Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt gesehen, insbesondere für Menschen ohne Berufsabschluss oder mit veralteten Fähigkeiten. Interessierte Arbeitslose werden ermutigt, sich mit ihren Vermittlungsfachkräften zu beraten, um geeignete Programme zu finden.

Auf der anderen Seite zeigen die Zahlen der neuen Stellenangebote einen negativen Trend. Die Unternehmen in der Region meldeten im August 472 neue Stellen, was einen Rückgang von 64 im Vergleich zum Vormonat darstellt. Auch im Jahresvergleich gibt es einen deutlichen Rückgang von 146 Stellen, was insgesamt -23,6% entspricht. Diese Entwicklung könnte auf die gegenwärtigen wirtschaftlichen Unsicherheiten hindeuten, die die Arbeitgeber dazu bewegen, weniger neue Mitarbeiter einzustellen oder bestehende Stellen abzubauen.

Unterbeschäftigung und Kurzarbeit

Zusätzlich zu den offiziellen Arbeitslosenzahlen bietet die Agentur für Arbeit auch Informationen zur Unterbeschäftigung an. Im August lag die Zahl der unterbeschäftigten Personen bei 18.449, was einen leichten Anstieg von 57 gegenüber dem Vormonat bedeutet. Diese Zahl schließt sowohl Arbeitslose als auch andere Personen ein, die keine Beschäftigung haben.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Kurzarbeitergeld. Im August haben 14 Unternehmen im Agenturbezirk Hildesheim Kurzarbeit angezeigt, was vier mehr sind als im Vorjahr. Der Rückgang der von Arbeitsausfällen betroffenen Beschäftigten ist auffällig; mit nur 261 Betroffenen im August 2024 im Vergleich zu 851 im Vorjahr scheint der Arbeitsmarkt in dieser Hinsicht stabiler zu sein.

Auf dem Ausbildungsmarkt gibt es ebenfalls Entwicklungen zu berichten. In der Region haben sich seit Oktober 2023 2.508 Bewerberinnen und Bewerber um Ausbildungsplätze gemeldet, was einen Zuwachs von 103 bedeutet. Jedoch ist die Zahl der gemeldeten freien Ausbildungsplätze mit 2.024 gegenüber dem

Vorjahr gesunken. Dies gibt an, dass sowohl die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen als auch das Angebot an solchen Stellen unter Druck stehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de